STADT NEUSS

BESCHLUSS-NIEDERSCHRIFT

ART DER SITZUNG	NR. DER SITZUNG, GREMIUM	SITZUNGSDATUM
Öffentlich	23/15 Ausschuss für Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten	12.09.2013

TO-PUNKT UND GEGENSTAND DER BERATUNGEN

TAGESORDNUNG

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2.a Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers

Beschlussempfehlungen an den Rat

TOP 3 Einzelhandelskonzept: Neusser Liste

TOP 3.a Nachlassende Attraktivität von Neuss als Einkaufsort

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 4 Halbjahresbericht I / 2013 der LVN

ART DER SITZUNG	NR. DER SITZUNG, GREMIUM	Sitzungsdatum
öffentlich	Sitzung 23/15, Ausschuss für Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten	Sitzungsdatum 12.09.2013

NIEDERSCHRIFT

Sitzungsdauer	Beginn - Ende
Öffentliche Sitzung	16:33 Uhr – 17:48 Uhr
Nicht öffentliche Sitzung	17:49 Uhr – 19:00 Uhr
Sitzungsort	Ratssaal - Rathaus
Vorsitz Hans-Peter Fantini	

Anwesend:

CDU
Herr Stadtverordneter Baum für Frau Stv. Schäfer
Herr sachkundiger Bürger Beyen
Frau Stadtverordnete Beyen für Herrn Stv. Rosen nur TOP 8 nö TO tlw.
Herr Stadtverordneter Crefeld
Herr sachkundiger Bürger Freistühler
Frau Stadtverordnete Heyers
Herr Stadtverordneter Hilgers für Herrn Stv. Dr. Geerlings
Herr Stadtverordneter Rosen nicht TO 8 nö TO tlw.
Frau sachkundige Bürgerin Stüsgen für Herrn s. B. Sels
Herr Stadtverordneter Thywissen
Frau Stadtverordnete von Nollendorf

SPD
Herr Stadtverordneter Breuer MdL
Herr sachkundiger Bürger Itzen
Frau Stadtverordnete Kriete
Herr sachkundiger Bürger Thiel für Herrn s.B. Dr. Hanisch

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Herr Stadtverordneter Klinkicht
Herr Stadtverordneter Zander

FDP
Herr Stadtverordneter Fantini
Herr Stadtverordneter Dr. Köppen

UWG-Neuss
Herr Stadtverordneter Wendt für Herrn s.B. Thiel

Schriftführung
Frau Rath (23)
Gäste
Frau Sobotta (Büro Dr. Jansen, Stadt- und Regionalplanung)
Verwaltung
Herr Düsing (12), Herr Galland (68), Herr Hölters (6), Herr Honermann (61), Herr Kolligs (12), Herr Müller (23), Herr Yavuz (12)

ART DER SITZUNG	NR. DER SITZUNG, GREMIUM	Sitzungsdatum
öffentlich	Sitzung 23/15, Ausschuss für Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten	Sitzungsdatum 12.09.2013

Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden ist und dass Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Stv. Klinkicht bemängelt, dass seine Fragen bezüglich des Bereichs „An der Münze/Hymngasse“, die im Protokoll beantwortet werden sollten, nicht beantwortet worden sind.

Herr Wolters erklärt, dass Gespräche mit den Eigentümern geführt werden.

Herr Stv. Klinkicht bittet um weitere Ergänzungen, die Herr Stv. Fantini zusagt.

Die Tagesordnung wird auf Antrag von Herrn Stv. Breuer um den Punkt 2a „ Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers“ erweitert.

Im Übrigen wird die Tagesordnung genehmigt.

Ergänzung zur früheren Tagesordnung auf Bitte von Herrn Stv. Klinkicht zur Frage: Was unternimmt die Verwaltung zur Umgestaltung der Münze?

Die Verwaltung hat in den vergangenen Jahren mehrfach mit den Eigentümern des Bereichs Münze gesprochen, insbesondere vor dem Hintergrund einer städtebaulichen und damit auch wirtschaftlichen Aufwertung. Derzeit gibt es einen Eigentümer, der die Bereitschaft hat an dem Gebäude Veränderungen vorzunehmen. Ein anderer Eigentümer sieht derzeit keinen Anlass für Investitionen oder sonstige Veränderungen an dem Objekt. Die Verwaltung ist weiterhin um eine gemeinsame Lösung bemüht.

TOP 2.a Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers

Herr Heinrich Thiel wird vom Vorsitzenden als sachkundiger Bürger eingeführt und verpflichtet. Die Verpflichtungserklärung ist dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschlussempfehlungen an den Rat

TOP 3 Einzelhandelskonzept: Neusser Liste
AWL 41-2013

Beschluss
Die Neusser Liste der nahversorgungs-, zentrenrelevanten und nicht zentrenrelevanten Sortimente wird unter Berücksichtigung landesplanerischer Vorgaben geändert und in der vorliegenden Fassung (vgl. Anlage 1) beschlossen.

Abstimmungsergebnis
mehrheitlich zugestimmt

Die Gutachterin stellt in einer Präsentation den Sachstand der Erarbeitung des EHK für die Stadt Neuss und die gutachterlichen Vorschläge zur Änderung der „Neusser Liste“ vor und begründet diesen Vorschlag.

Herr Wolters ergänzt den Vortrag der Gutachterin. Er weist darauf hin, dass IHK, ZIN, EHV in 3 Terminen einbezogen worden sind.

In der anschließenden Diskussion wurden folgende wesentlichen Punkte angesprochen.

Herr Stv. Breuer fragt, ob die „Neusser Liste“ einvernehmlich mit IHK etc. erarbeitet worden ist.

Herr Wolters erläutert, dass die Institution einbezogen wurde, ein gemeinsames Ergebnis gab es nicht.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Stv. Breuer, ob die Liste gesetzt sei, oder ob die Kommunen eigene Akzente setzen können.
Die Gutachterin betont, dass ortstypische Akzente gesetzt und begründet werden können.

Herr Stv. Dr. Köppen verwies drauf, dass es doch grundlegend die Liste der NRW-Landesregierung ist, die durch das zusätzliche Neusser Gutachten ortsspezifisch verfeinert wird.

Die Gutachterin erläutert, dass neben der gesetzten Sortimentsliste des sachlichen Teilplans „großflächiger Einzelhandel“ die Kommunen anhand von Gutachten frei entscheiden können.

Auf die Frage von Herrn Stv. Breuer, warum die „Neusser Liste“ zum jetzigen Zeitpunkt beschlossen werden muss, antwortet Herr Wolters, dass im vorherigen Verfahren das EHK ebenfalls schrittweise beschlossen worden ist und es wichtig sei für aktuellen und zukünftigen Ansiedlungsvorhaben eine rechtssichere Grundlage bei zukünftigen Ansiedlungsverfahren gemäß den Anforderungen der Landesplanung NRW zu haben.

Die Herren Stv. Zander und Klinkicht sehen einige Sortimente als zwingend zentrenrelevant, so z. B. Fahrräder und beantragen eine Abstimmung zur „Neusser Liste“ getrennt nach Sortimenten.

Herr Stv. Breuer bezeichnete die neue „Neusser Liste“ als „Kriegerliste“ und bezieht sich damit auf das Planungsvorhaben von Möbel Höffner.

Herr Wolters erläutert, dass seit der Fertigstellung des EHK im Jahr 2009 keine Ansiedlung der vermeintlich geschützten Sortimente im zentralen Versorgungsbereich oder Nebenzentrum erfolgt

sei; insofern ist die von SPD und Grüne unterstellte Wirkung der Sortimentsliste seit 5 Jahren nicht eingetreten. Er führt darüber hinaus aus, dass die „Neusser Liste“ kein Marketing-Instrument ist, d.h. eine Sortimentsliste ist nicht geeignet um auf die Suche nach Ansiedlungsprojekten zu gehen.

Anmerkungen zur Beschlussfassung

Herr Stv. Klinkicht (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) stellt den Antrag folgende Sortimente sollen entsprechend Beschlussvorschlag (vgl. Anhang 1 der BU) als „Zentrenrelevante Sortimente“ eingestuft werden und getrennt nach Sortimenten abzustimmen:

1. Zoologische Artikel
2. großteilige Sportgeräte
3. Fahrräder und Zubehör
4. Kinderwagen
5. Musikinstrumente und Zubehör
6. Elektrogroßgeräte
7. Lampen und Leuchten, Leuchtmittel
8. Matratzen
9. abgepasste Teppiche/Läufer

Abstimmungsergebnis

7 JA (0 CDU, 4 SPD, 2 Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, 0 FDP, 1 UWG-Neuss, 0 fraktionslos)
12 NEIN (10 CDU, 0 SPD, 0 Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, 2 FDP, 0 UWG-Neuss, 0 fraktionslos)
0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zur Beschlussempfehlung

12 JA (10 CDU, 0 SPD, 1 Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, 2, FDP, 0 UWG-Neuss, 0 fraktionslos)
7 NEIN (0 CDU, 4 SPD, 2 Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, 0, FDP, 1 UWG-Neuss, 0 fraktionslos)
0 Enthaltungen

TOP 3.a Nachlassende Attraktivität von Neuss als Einkaufsort
AWL 43-2013

Die Beantwortung der Anfrage ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Stv. Dr. Köppen betonte ergänzend, dass es ihm nicht darum ginge die Innenstadt negativ darzustellen vielmehr geht es ihm darum zu erfahren, welches städtische Amt nunmehr die früheren Aufgaben der Wirtschaftsförderung im Bereich Einzelhandel wahrnimmt.
Die Aktivitäten von Neuss Marketing sind, so Dr. Köppen, wichtig und richtig nur fehlt die bisherige eher wissenschaftliche Begleitung und Beratung des Handels, der in der Vergangenheit gut funktioniert hat.

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 4 Halbjahresbericht I / 2013 der LVN
AWL 35-2013

Herr Müller führt zur Erfolgsrechnung aus, dass mit einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. 1,6 Mio. Euro gerechnet wird. Dies ist 1 Mio. Euro weniger als geplant.

Bei den Grundstücksverkäufen stehen noch die Durchführung von Verträgen und somit auch die Kaufpreiszahlungen aus. Sofern sich die Abwicklung der Verträge in das nächste Jahr verschiebt, wären hier deutliche Veränderungen zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden durch die Auflösung der Rückstellung für den Schlachthof beeinflusst.

Herr Stv. Breuer erkundigt sich nach der Entwicklung des Geländes der Münsterschule und dem Grund für die fehlenden Angaben zu dem Ertrag aus dem Verkauf des Grundstückes im Hammfeld.

Herr Müller erwidert, dass die Münsterschule im Wirtschaftsplan des GMN geführt wird und somit in die Zuständigkeit des GMN fällt. Und der Verkauf des Grundstückes im Hammfeld noch nicht bilanziert sei, da noch kein Kaufvertrag abgeschlossen wurde.

Ausschussvorsitzender	**Ausschussmitglied**	**SchriftführerIn**
Hans-Peter Fantini	Elisabeth Heyers	Gudrun Rath